



Statistischer Bericht



Bodennutzung und Ernte im Freistaat Sachsen

Feldfrüchte, Baumobst, Strauchbeeren und Gemüse
2013

C II 2 – j/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

Teil 1 Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung

1. Erträge ausgewählter Getreidearten in Deutschland und Getreideerträge nach Ländern 2004 bis 2013	5
2. Erträge ausgewählter Getreidearten 2004 bis 2013	6
3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Grünland 2013	7
4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
5. Anbau und Ernte von Obst 2013	13
6. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 2013	14
7. Anbau und Ernte von Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2013	16

Teil 2 Ergebnisse der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung

8. Proberodungen bei Kartoffeln 2005 bis 2013 nach ausgewählten Sorten	17
9. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten 2005 bis 2013 nach Größe der Erntefläche	18
10. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten 2005 bis 2013 nach Feuchtigkeitsgehalt	20
11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten 2005 bis 2013 nach Auswuchs	22
12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten 2005 bis 2013 nach Schwarzbesatz	24
13. Druschzeitpunkte ausgewählter Getreidearten 2005 bis 2013	26

Abbildungen

Abb. 1 Getreideertrag im Freistaat Sachsen 1997 bis 2013	28
Abb. 2 Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2013	28

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattungen, ausgewählte Merkmale der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung, der Gemüseerhebung und der Strauchbeerenerhebung für den Freistaat Sachsen 2013. Er gibt Auskunft zum Anbau und zur Ernte von Feldfrüchten und Grünland und Obst. Aus der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung erfolgen Angaben zur Feuchtigkeit, zum Auswuchs, zum Schwarzbesatz und zum Druschzeitpunkt bei Getreide sowie zu Proberodungen bei Kartoffeln.

Die Ernteschätzungen sind ein wichtiges Element der Erntestatistik. In Verbindung mit erfragten Anbauflächen lassen sich die Erntemengen einzelner Fruchtarten für den Freistaat Sachsen und für die meisten Landkreise (Einschränkungen aus Geheimhaltungsgründen) berechnen. Die genaue Kenntnis der landwirtschaftlichen Erzeugung und ihrer Entwicklung ist für die Beurteilung der Versorgung und der Marktsituation unentbehrlich.

Eine weitere Veröffentlichung enthält ausführliches Material zur Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben des Freistaates Sachsen 2013 (Statistischer Bericht C I 2 - j/13).

Die Datenaufbereitung erfolgte zum Gebietsstand 31. Dezember 2013 nach dem Betriebssitzprinzip. Da die Einzelpositionen teilweise unabhängig voneinander gerundet wurden, können sich bei der Aufsummierung geringfügige Abweichungen zur jeweiligen Endsumme ergeben.

Rechtsgrundlagen

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599), in Verbindung mit dem
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erläuterungen

In den Monaten April bis Dezember werden die Befragungen zur Ernte- und Betriebsberichterstattungen (EBE) durchgeführt. Sie umfassen Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge für Feldfrüchte und Grünland sowie Baumobst. Ergänzend werden Merkmale zum Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussende Faktoren (Witterungsverhältnisse, Pflanzenkrankheiten, Schädlinge) erfragt.

Die Anbauflächen auf dem Ackerland, die der Ermittlung der Erträge zugrunde liegen, wurden im Rahmen der Agrarstrukturenerhebung 2013 repräsentativ in rund 4 300 Betrieben erhoben. Die Anbauflächen und Erntemengen werden in Tausenderwerten mit einer Dezimalstelle angegeben, da die Ergebnisse auf einer Hochrechnung basieren.

In den Tabellen 3 und 4 wird bei der Ernteertragsermittlung der Begriff Trockenmasse (vgl. auch Fußnote) be-

nutzt. Vor 2010 wurde der Ertrag in Heuwert angegeben. Die Erträge dieser Jahre wurden in Trockenmasse umgerechnet.

Berechnungsgrundlage für die Erntemengen beim Baumobst (vgl. Tab. 5) sind die Baumbestände und Flächen der Baumobstanbauerhebung 2012 (Statistischer Bericht C I 8 - 5j/12). Viele Flächen mit Sauerkirschen wurden gerodet, da laut Auskunft eine wirtschaftliche Produktion nicht mehr gegeben war. Die Baumobstanbauerhebung findet im Abstand von fünf Jahren statt. Differenzen zu früher veröffentlichten Obstdaten entstanden durch Veränderungen des Fragekataloges. Diese Ergebnisse wurden rückwirkend entsprechend des aktuellen Fragekataloges angepasst. Strauchbeeren werden ab 2012 erstmals durch eine gesonderte Erhebung erfasst.

Die Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüse (vgl. Tab. 6 und 7) wurden bei der Gemüseerhebung 2013 ermittelt. Berichtspflichtig waren Betriebe, die Gemüse, Erdbeeren und deren Jungpflanzen erzeugten und über 0,5 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren Jungpflanzen im Freiland bzw. 0,1 Hektar Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweiligen Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern verfügten. Die Anbauflächen, Erträge und Erntemengen der Strauchbeeren wurden im Rahmen der Strauchbeerenerhebung 2013 erfasst. Berichtspflichtig waren Betriebe, die Strauchbeeren erzeugten und über mindestens 0,5 Hektar Strauchbeerenfläche im Freiland und/oder 0,1 Hektar Strauchbeerenfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern verfügten.

Zudem wird jährlich die Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) für ausgewählte Feldfrüchte (Winter- und Sommergerste, Roggen, Winterweizen, Hafer und Kartoffeln) von den Außendienstmitarbeitern des LfULG vorgenommen. Die BEE liefert in Verbindung mit der Bodennutzungshaupterhebung bereits zu einem frühen Zeitpunkt aussagekräftige Angaben über die Menge und Qualität der Ernte bei den genannten Fruchtarten. Dabei werden in repräsentativ ausgewählten Betrieben Volldrusche bei Getreide sowie Proberodungen bei Kartoffeln durchgeführt. Anhand der Getreideproben werden die Feuchtigkeit, der Auswuchs und der Schwarzbesatz ermittelt. Dabei entfielen in Sachsen im Berichtsjahr 125 Proben auf Winterweizen, 70 auf Roggen, 90 auf Wintergerste, 70 auf Sommergerste, 50 auf Hafer und 50 auf Kartoffeln. Die ausgewiesenen Getreideerträge wurden auf 14 Prozent Feuchtigkeit umgerechnet. Das in den Tabellen 8 bis 13 veröffentlichte Zahlenmaterial ist vollständig der BEE entnommen.

Ergebnisdarstellung

Nach den Ergebnissen der Ernteschätzung (EBE) und der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) erreichten die deutschen Landwirte im Bundesdurchschnitt 2013

einen Getreideertrag (mit Körnermais und Corn-Cob-Mix) von 73,2 Dezitonnen je Hektar. Das waren 3,5 Dezitonnen je Hektar mehr als 2012. Dieses Ergebnis liegt damit über dem Durchschnitt von 67,8 Dezitonnen der letzten sechs Jahre. In fast allen Bundesländern fiel die Ernte höher als im Vorjahr aus. Die größten Ertragssteigerungen gab es in Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Brandenburg und Niedersachsen (vgl. Tab. 1).

In Sachsen lag der durchschnittliche Ertrag mit 63,6 Dezitonnen Getreide je Hektar um 2,7 Dezitonnen je Hektar unter dem Vorjahresergebnis. Bei fast allen Getreidearten wurden die Vorjahreswerte nicht erreicht, nur Winterweizen, Hartweizen und Triticale lagen darüber (vgl. Tab. 2). Die Wintersaaten wurden in diesem Winter bei weitem nicht so stark wie im Vorjahr geschädigt. Es mussten rund 1 900 Hektar Wintergetreide und Winterraps umgebrochen werden. Durch den langen Winter konnte die Frühjahrspflanzung nicht zum optimalen Termin durchgeführt werden, es kam zu gravierenden Verzögerungen. Die Vegetationsentwicklung lag Ende April in Sachsen zwei bis drei Wochen zurück. Die hohen Niederschläge im Juni führten zu Überschwemmungen der landwirtschaftlichen Nutzflächen an Elbe und Mulde. Insgesamt wurden rund 35 000 Hektar durch das Hochwasser geschädigt, in vielen Fällen bis zum Totalverlust der Ernte. Trockenheit im Juli und August führte zu Schäden an den Kulturen.

Sachsens Bauern fuhren eine Ernte von 2 535 400 Tonnen Getreide ein (vgl. Tab. 3). Die Erntemenge lag damit um 115 000 Tonnen unter dem Vorjahresergebnis. Dies ist auf einen geringeren Ertrag und einer Verringerung der Anbaufläche um 1 200 Hektar zurückzuführen. Auch bei Körnermais wurden nur 128 200 Tonnen geerntet, 166 400 Tonnen weniger als im Vorjahr. Dies ist vor allem auf eine um 15 100 Hektar reduzierte Anbaufläche und einen geringeren Ertrag zurückzuführen. Der Hektarertrag bei Winterraps lag im Berichtsjahr mit 36,8 Dezitonnen um 0,4 Dezitonnen unter dem Vorjahresertrag (vgl. Tab. 3). Durch eine Erhöhung der Anbaufläche für Winterraps um 2 000 auf nunmehr 135 000 Hektar erhöhte sich die Erntemenge um 2 200 auf 496 900 Tonnen. Der Kartoffelertrag lag mit 281,1 Dezitonnen je Hektar erheblich unter dem Vorjahresergebnis von 435,5 Dezitonnen je Hektar. Durch eine Verringerung der Anbaufläche um 300 auf 6 500 Hektar und einen niedrigeren Ertrag verringerte sich die Erntemenge um 113 800 auf 181 800 Tonnen. Der Zuckerrübenenertrag erreichte nur 588,1 Dezitonnen je Hektar, das sind 95,1 Dezitonnen je Hektar weniger als im Vorjahr. Bei einer um 2 200 auf 12 000 Hektar reduzierten Anbaufläche und einem niedrigeren Ertrag verringerte sich die Erntemenge um 263 200 auf 707 900 Tonnen. Der Ertrag bei Silomais lag bei 319,2 Dezitonnen je Hektar, 109,2 Dezitonnen je Hektar weniger als im Vorjahr. Ab 2010 wird der Ertrag mit 35 Prozent Trockenmasse und nicht mehr in Originalsubstanz erfasst. Trotz einer Erweiterung der Anbaufläche um 5 000 auf nunmehr 80 400 Hektar wurde nur eine Erntemenge von 2 567 400 Tonnen erreicht, 665 300 Tonnen weniger als im Vorjahr.

Auch die Erträge und Erntemengen von Feldfutter und Grünland lagen unter den Vorjahreswerten.

Die Erntemenge von Baum- und Beerenobst betrug im Berichtsjahr 84 269 Tonnen (vgl. Tab. 5). Damit wurde das Vorjahresergebnis um 20 560 Tonnen unterschritten. Von der Erntemenge entfielen 80 762 Tonnen auf Baumobst und 3 508 Tonnen auf Beerenobst. Äpfel erbrachten als wichtigste Baumobstart 2013 eine Erntemenge von 74 898 Tonnen. Das sind 17 575 Tonnen weniger als im Vorjahr. Es wurden durchschnittlich 293,2 Dezitonnen Äpfel je Hektar geerntet. Bei Erdbeeren im Freiland wurden mit 63,1 Dezitonnen pro Hektar 23,0 Dezitonnen weniger als im Vorjahr geerntet. Bei geringfügig verminderter Anbaufläche betrug die Erntemenge 3 016 Tonnen gegenüber 4 181 Tonnen im Jahre 2012.

Die Erntemenge von Gemüse auf dem Freiland betrug im Berichtsjahr 48 317 Tonnen (vgl. Tab. 6). Das waren 10 559 Tonnen weniger als 2012. Die geringere Erntemenge ist auf schlechtere Erträge und eine verminderte Anbaufläche zurückzuführen. Die Anbaufläche wurde um 212 auf 3 868 Hektar reduziert. Hinsichtlich der Anbaufläche blieb die Frischiebse mit 2 131 Hektar die bedeutendste Gemüseart im Freistaat Sachsen. Sie nimmt über die Hälfte der Fläche des gesamten Freilandgemüseanbaus ein. Bei einem Hektarertrag von 48,6 Dezitonnen ergab sich 2013 eine Erntemenge von 10 364 Tonnen Frischiebsen. Damit wurde die Erntemenge des Vorjahres unterschritten. Unter anderem wurden im Berichtsjahr 15 348 Tonnen Speisezwiebeln, 4 069 Tonnen Spinat, 3 286 Tonnen Weißkohl, 3 184 Tonnen Möhren/Karotten, 2 689 Tonnen Buschbohnen und 2 405 Tonnen Blumenkohl geerntet. Beim Gemüseanbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern erzielten die sächsischen Gemüsebauern 2013 eine Erntemenge von 3 573 Tonnen (vgl. Tab. 7). Die geringere Erntemenge gegenüber dem Vorjahr wurde durch niedrigere Erträge und eine Abnahme der Fläche verursacht. Die Anbaufläche bei Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 5 347 auf 382 813 m². Viele Gemüsebauern wurden durch das Hochwasser im Juni geschädigt.

Nach den Angaben der BEE konnte 2013 die Mehrzahl der Betriebe das Getreide mit einer geringen Feuchtigkeit dreschen (vgl. Tab. 10). Der durchschnittliche Feuchtigkeitsgehalt bei Winterweizen betrug 13,8 Prozent. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 13,5 Prozent. Alle anderen Getreidearten wurden ebenfalls mit einer geringeren Feuchtigkeit gedroschen. Auf Grund guter Erntebedingungen trat im Berichtsjahr kaum Auswuchs auf (vgl. Tab. 11). Beim Schwarzbesatz lagen die Durchschnittswerte nur bei Winterweizen unter den Werten des Vorjahres (vgl. Tab. 12). Bis auf Roggen konnte der Drusch der anderen Getreidearten erst später als 2012 abgeschlossen werden (vgl. Tab. 13).

1. Erträge ausgewählter Getreidearten in Deutschland und Getreideerträge nach Ländern 2004 bis 2013 (in dt/ha)

Getreideart/Land	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Deutschland										
Winterweizen	82,1	75,1	72,4	69,9	81,3	78,4	72,5	70,6	74,0	80,3
Sommerweizen	62,5	54,9	53,3	50,8	55,6	57,3	51,2	52,3	62,7	62,1
Hartweizen	61,1	49,3	52,9	50,1	59,8	58,0	53,1	47,3	49,2	61,3
Roggen ¹⁾	61,3	50,9	49,1	40,2	50,8	57,0	46,3	41,1	54,7	59,8
Wintermenggetreide	60,8	51,8	51,1	47,5	54,8	55,1	-	-	-	-
Brotgetreide zusammen	78,3	71,1	68,6	64,2	75,2	74,1	68,0	65,5	69,8	75,9
Wintergerste	70,6	65,6	63,7	58,1	66,1	69,5	66,6	56,7	64,9	69,3
Sommergerste	54,7	46,4	46,4	42,7	47,8	51,7	49,2	49,0	56,4	54,2
Hafer	52,1	45,9	45,2	40,9	44,2	50,8	42,3	43,7	52,0	47,6
Sommermenggetreide	46,5	41,8	41,3	38,3	39,9	45,3	39,2	41,8	47,5	46,6
Triticale	64,8	55,7	55,3	54,1	59,7	62,7	54,3	52,4	61,8	65,7
Futtergetreide zusammen	64,2	57,7	57,4	53,1	59,5	63,9	59,8	53,4	61,1	64,6
Körnermais ²⁾	91,3	92,7	80,7	94,9	99,1	98,6	90,9	107,2	105,5	89,1
Getreide insgesamt	73,6	67,3	64,9	61,8	71,2	72,1	66,9	64,6	69,7	73,2
Getreide mit Körnermais insgesamt										
Baden-Württemberg	71,4	63,8	66,6	66,1	70,4	72,3	68,4	71,0	71,4	71,8
Bayern	73,0	61,9	61,3	65,8	67,2	67,0	62,3	66,5	68,1	68,7
Brandenburg	59,8	52,3	46,7	44,2	50,9	56,2	50,8	41,8	50,9	58,7
Hessen	75,7	65,4	68,4	64,1	73,2	71,8	70,6	66,6	61,2	74,9
Mecklenburg-Vorpommern	73,6	69,0	66,9	56,9	71,5	72,1	67,1	60,4	69,5	78,8
Niedersachsen	75,3	74,2	69,8	61,7	76,4	76,5	71,0	70,3	73,8	79,1
Nordrhein-Westfalen	80,3	78,9	73,2	67,6	83,0	83,2	73,9	78,5	82,7	86,2
Rheinland-Pfalz	66,4	56,9	62,4	54,7	65,9	67,4	64,9	55,6	62,1	70,5
Saarland	62,5	56,7	57,3	50,1	59,2	61,9	61,8	50,9	58,4	62,4
Sachsen	73,1	65,7	56,7	62,2	66,7	66,4	64,3	60,9	66,3	63,6
Sachsen-Anhalt	75,5	66,5	64,2	60,8	74,3	74,5	69,6	59,3	69,8	71,9
Schleswig-Holstein	84,9	85,0	79,9	69,6	85,3	88,7	83,7	73,7	87,7	84,0
Thüringen	73,8	65,5	64,0	64,2	70,0	71,7	62,6	61,5	67,2	71,5

1) ab 2010 Roggen und Wintermenggetreide zusammen

2) einschließlich Corn-Cob-Mix

2. Erträge ausgewählter Getreidearten 2004 bis 2013 (in dt/ha)

Getreideart	2004	2005	2006	2007	2008
Winterweizen	81,1	74,4	61,4	68,8	76,7
Sommerweizen	61,8	54,3	44,7	47,1	51,4
Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
Roggen ¹⁾	67,1	54,5	46,5	44,2	49,3
Wintermenggetreide	63,2	52,9	38,5	45,1	56,3
Brotgetreide zusammen	78,4	71,2	59,2	64,2	71,3
Wintergerste	72,7	64,1	58,6	64,5	67,7
Sommergerste	55,9	47,2	46,7	45,1	43,5
Hafer	55,7	48,9	44,3	42,3	41,8
Sommermenggetreide	44,8	42,3	40,3	18,5	43,7
Triticale	63,3	53,3	44,6	51,8	56,0
Futtergetreide zusammen	65,9	57,2	52,7	57,0	59,0
Körnermais ²⁾	82,9	90,4	71,7	91,8	87,0
Getreide insgesamt	73,1	65,7	56,7	62,2	66,7

Noch: 2. Erträge ausgewählter Getreidearten 2004 bis 2013 (in dt/ha)

Getreideart	2009	2010	2011	2012	2013
Winterweizen	71,9	69,3	66,3	68,5	70,2
Sommerweizen	46,7	50,8	42,1	58,0	49,8
Hartweizen (Durum)	63,3	51,8	51,1	47,0	48,2
Roggen ¹⁾	52,5	46,2	40,4	56,2	54,8
Wintermenggetreide	54,8	-	-	-	-
Brotgetreide zusammen	68,1	65,3	62,2	65,8	67,2
Wintergerste	69,0	67,9	55,7	65,5	58,0
Sommergerste	47,8	49,6	52,7	57,6	49,1
Hafer	50,4	42,7	46,8	55,9	48,1
Sommermenggetreide	45,6	45,7	44,9	46,0	45,5
Triticale	54,4	52,4	48,2	56,2	57,6
Futtergetreide zusammen	61,9	60,9	53,3	61,4	55,9
Körnermais ²⁾	92,3	82,8	99,7	95,8	82,0
Getreide insgesamt	66,4	64,3	60,9	66,3	63,6

1) ab 2010 Roggen und Wintermenggetreide zusammen

2) einschließlich Corn-Cob-Mix

3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Grünland 2013

Fruchtart	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	1 000 ha	dt/ha	1 000 t
Winterweizen	190,3	70,2	1 335,8
Sommerweizen	1,4	49,8	7,0
Hartweizen (Durum)	0,1	48,2	0,4
Weizen zusammen	191,8	70,0	1 343,3
Roggen und Wintermenggetreide	44,1	54,8	242,0
Brotgetreide zusammen	235,9	67,2	1 585,3
Wintergerste	91,8	58,0	532,5
Sommergerste	24,5	49,1	120,1
Gerste zusammen	116,3	56,1	652,6
Hafer	8,5	48,1	41,0
Sommermenggetreide	0,3	45,5	1,3
Triticale	22,0	57,6	126,9
Futtergetreide zusammen	147,1	55,9	821,8
Getreide insgesamt¹⁾	383,1	62,8	2 407,2
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	15,6	82,0	128,2
Getreide mit Körnermais und Corn-Cob-Mix	398,7	63,6	2 535,4
Winterraps	135,0	36,8	496,9
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	0,2	20,2	0,4
Raps und Rüben zusammen	135,2	36,8	497,2
Kartoffeln	6,5	281,1	181,8
Erbsen (ohne Frischerbsen)	4,4	33,5	14,8
Ackerbohnen	1,4	39,0	5,3
Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	3,1	196,0	60,8
Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolbenschrot) ²⁾	80,4	319,2	2 567,4
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ^{3) 4)}	19,5	79,7	155,4
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ³⁾	27,5	77,0	211,4
Wiesen ³⁾	59,4	59,9	356,0
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen) ³⁾	118,1	59,0	696,5
Sonnenblumen	1,6	20,5	3,3
Süßlupinen	0,9	18,9	1,7
Zuckerrüben	12,0	588,1	707,9

1) ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Buchweizen, Hirse, Sorghum)

2) mit 35 % Trockenmasse

3) Erträge von allen Schnitten in Trockenmasse berechnet.

4) zum Beispiel Klee, Klee gras, Luzerne

4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Getreide insgesamt einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix ¹⁾							
			Weizen zusammen		Roggen und Wintermenggetreide		Triticale	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	1 000 ha	dt/ha	1 000 ha	dt/ha	1 000 ha	dt/ha	1 000 ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	2,5	60,4	1,3	55,3	0,3	/	/	.
Erzgebirgskreis	16,5	54,2	3,6	66,4	1,2	55,2	2,2	57,3
Mittelsachsen	60,7	67,5	33,6	73,7	2,1	68,7	2,5	64,9
Vogtlandkreis	19,3	54,6	6,6	62,4	0,9	45,3	1,5	60,2
Zwickau	21,9	62,9	11,3	68,4	1,0	63,3	0,9	63,6
Dresden, Stadt	1,4	68,2	0,9	74,0	/	.	0,0	/
Bautzen	44,6	57,6	18,5	66,5	9,6	46,1	2,9	48,0
Görlitz	37,7	59,9	17,5	68,9	6,6	48,7	2,1	52,0
Meißen	46,4	65,2	21,8	72,2	8,2	50,9	2,9	55,7
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	27,5	58,7	13,8	65,5	0,7	59,7	1,3	51,8
Leipzig, Stadt	4,7	70,6	2,8	71,5	0,6	76,4	0,1	.
Leipzig	48,2	68,6	29,6	70,9	2,1	70,0	1,4	61,4
Nordsachsen	67,4	68,1	30,6	71,5	10,8	62,0	4,2	62,2
Sachsen 2013	398,7	63,6	191,8	70,0	44,1	54,8	22,0	57,6
2012	399,9	66,3	164,1	68,2	41,1	56,2	22,6	56,2
2011	405,3	60,9	198,2	65,9	34,7	40,4	22,2	48,2
2010	409,7	64,3	198,2	69,0	38,1	46,2	23,4	52,4
2009	422,6	66,4	190,7	71,7	44,2	52,5	23,3	54,4
2008	426,6	66,7	185,9	76,4	42,9	49,3	23,3	56,0
2007	399,1	62,2	175,8	68,7	39,6	44,2	22,8	51,8
2006	401,6	56,7	180,6	61,3	28,5	46,4	24,0	44,6
2005	412,0	65,7	177,5	74,1	31,2	54,5	33,3	53,3
2004	410,4	73,1	174,7	80,9	39,9	67,1	32,8	63,3
2003	402,3	44,9	167,4	49,2	32,3	37,4	30,3	37,0
2002	413,7	56,2	172,9	61,9	42,1	48,8	33,9	46,7
2001	425,7	66,9	167,5	71,8	48,9	59,2	34,8	58,6
2000	428,1	59,2	171,5	64,5	50,9	50,7	33,7	53,9
1999	398,2	63,6	152,3	70,2	45,4	57,1	27,9	57,8
1998	400,3	60,1	151,7	66,2	50,2	54,0	28,8	56,0
1997	399,2	61,1	146,2	66,0	48,0	54,6	26,3	56,4
1996	382,4	57,1	143,1	67,4	50,5	49,6	16,7	52,9

1) ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Buchweizen, Hirse, Sorghum)

Darunter								Kreisfreie Stadt Landkreis Land
Wintergerste		Sommergerste		Hafer		Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)		
Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	
1 000 ha	dt/ha	1 000 ha	dt/ha	1 000 ha	dt/ha	1 000 ha	dt/ha	
0,5	/	0,2	/	/	.	/	.	Chemnitz, Stadt
3,3	52,8	4,7	45,9	1,4	48,9	0,0	.	Erzgebirgskreis
13,2	56,7	5,7	52,2	1,4	55,4	2,2	86,6	Mittelsachsen
4,8	55,9	4,7	45,6	0,8	37,4	-	-	Vogtlandkreis
6,1	58,1	2,0	48,9	0,5	49,9	0,1	.	Zwickau
0,2	/	0,0	/	/	.	0,0	.	Dresden, Stadt
9,9	55,0	1,5	50,8	0,8	50,1	1,4	68,2	Bautzen
9,7	53,3	0,8	56,3	0,7	43,5	0,4	89,7	Görlitz
8,5	55,4	0,5	55,1	0,3	45,7	4,1	86,2	Meißen
6,1	51,5	3,4	47,3	1,4	49,5	0,7	73,9	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
1,3	66,8	0,0	.	0,0	53,4	/	.	Leipzig, Stadt
12,2	63,3	0,6	58,3	0,2	56,5	1,9	74,6	Leipzig
16,2	64,0	0,2	48,3	0,8	43,2	4,6	83,9	Nordsachsen
91,8	58,0	24,5	49,1	8,5	48,1	15,6	82,0	Sachsen 2013
84,7	65,5	46,9	57,6	9,3	55,9	30,7	95,8	2012
86,1	55,7	31,8	52,7	10,3	46,8	21,5	99,7	2011
97,9	67,9	26,9	49,6	9,6	42,7	15,3	82,8	2010
107,2	69,0	31,8	47,8	10,3	50,4	14,1	92,3	2009
104,4	67,7	40,7	43,5	11,5	41,8	17,0	87,0	2008
98,6	64,5	36,5	45,1	9,9	42,3	15,0	91,8	2007
99,0	58,6	46,4	46,7	10,1	44,3	11,1	71,7	2006
98,0	64,1	44,2	47,2	9,9	48,9	16,8	90,4	2005
93,8	72,7	41,2	55,9	11,6	55,7	15,5	82,9	2004
83,2	41,0	57,9	45,1	14,6	38,4	14,1	58,5	2003
97,1	55,6	41,6	42,3	12,1	42,8	13,4	88,8	2002
108,2	72,2	40,9	50,7	10,9	44,7	13,6	81,0	2001
103,5	62,8	45,5	42,7	11,2	39,9	11,0	85,3	2000
96,6	64,5	53,0	49,4	10,2	48,8	11,3	88,5	1999
100,5	61,0	49,8	48,0	9,7	45,9	7,7	84,2	1998
89,2	65,7	67,6	50,7	11,5	51,9	8,2	81,2	1997
87,7	50,5	62,5	49,3	7,9	45,4	11,8	70,8	1996

Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2013
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erbsen		Ackerbohnen		Lupinen		Kartoffeln	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	1 000 ha	dt/ha	1 000 ha	dt/ha	1 000 ha	dt/ha	1 000 ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	/	.	0,1	.	-	-	0,0	.
Erzgebirgskreis	0,1	15,8	0,0	.	/	.	0,3	297,9
Mittelsachsen	0,7	40,2	0,4	42,1	0,1	/	1,1	238,4
Vogtlandkreis	0,6	25,1	0,1	/	0,1	16,8	0,1	266,4
Zwickau	0,3	36,3	0,2	33,8	0,0	.	0,9	245,9
Dresden, Stadt	0,0	/	0,0	.	-	-	0,0	.
Bautzen	0,8	33,1	0,0	.	4,0	18,7	0,2	309,4
Görlitz	0,4	25,4	0,1	/	0,0	.	0,7	350,6
Meißen	0,3	31,6	0,0	.	1,0	.	0,7	283,9
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	0,4	38,1	0,0	/	1,0	.	0,3	274,2
Leipzig, Stadt	0,1	.	-	-	-	-	0,0	.
Leipzig	0,2	35,9	0,2	41,2	/	.	1,2	284,2
Nordsachsen	0,4	38,6	0,1	.	0,0	/	0,9	301,6
Sachsen 2013	4,4	33,5	1,4	39,0	0,9	18,9	6,5	281,1
2012	6,2	34,3	1,1	44,1	0,9	21,2	6,8	435,5
2011	5,9	30,2	1,3	39,6	1,1	20,5	7,4	445,5
2010	6,7	28,1	1,2	30,8	1,3	15,8	7,0	396,6
2009	5,5	29,7	1,0	45,6	1,0	15,4	7,1	431,0
2008	5,6	26,1	1,1	30,9	0,6	17,5	7,2	396,7
2007	8,4	26,6	1,0	36,2	0,9	19,0	8,0	432,0
2006	12,1	29,8	1,8	29,5	1,4	15,3	7,3	321,6
2005	15,9	32,6	1,7	43,3	1,6	21,5	7,4	422,8
2004	15,2	39,3	1,6	43,8	1,4	-	8,1	397,8
2003	17,9	25,9	2,8	22,5	1,6	-	8,0	277,2
2002	18,5	26,6	2,9	32,0	-	-	8,3	343,9
2001	21,0	30,9	3,0	39,9	-	-	8,1	394,5
2000	18,2	27,7	3,7	31,6	-	-	8,8	358,3
1999	20,7	33,6	3,7	43,0	-	-	8,3	362,6
1998	17,6	35,7	4,6	35,6	-	-	8,0	386,2
1997	11,8	33,0	4,1	33,6	-	-	7,9	352,0
1996	7,6	35,9	2,5	36,4	-	-	9,9	379,8

2) zum Beispiel Klee, Klee gras, Luzerne
3) in Trockenmasse

Zuckerrüben		Winterraps		Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ²⁾		Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland		Kreisfreie Stadt Landkreis Land
Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag ³⁾	Anbau- fläche	Ertrag ³⁾	
1 000 ha	dt/ha	1 000 ha	dt/ha	1 000 ha	dt/ha	1 000 ha	dt/ha	
-	-	0,9	37,6	/	.	0,4	88,8	Chemnitz, Stadt
-	-	5,2	34,2	4,4	85,5	3,8	85,1	Erzgebirgskreis
1,9	569,3	23,5	37,2	2,2	93,0	3,7	91,8	Mittelsachsen
-	-	6,2	36,8	1,8	66,1	1,8	85,5	Vogtlandkreis
0,1	498,1	8,4	32,8	0,8	75,3	2,2	78,3	Zwickau
0,0	.	0,5	39,3	0,1	/	0,2	/	Dresden, Stadt
1,1	566,7	13,6	36,5	1,3	74,0	3,9	72,7	Bautzen
0,8	514,5	11,7	34,2	0,9	75,4	2,4	62,6	Görlitz
1,9	632,4	14,7	38,1	1,8	75,5	2,0	81,2	Meißen
0,2	606,4	8,8	37,1	2,4	96,1	2,6	73,5	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
0,3	579,6	2,1	34,4	/	/	0,2	58,6	Leipzig, Stadt
2,3	598,8	17,8	38,2	1,7	58,8	1,7	79,1	Leipzig
3,3	594,3	21,6	38,2	1,7	75,0	2,6	56,9	Nordsachsen
12,0	588,1	135,0	36,8	19,5	79,7	27,5	77,0	Sachsen 2013
14,2	683,2	133,0	37,2	20,4	85,4	29,9	80,8	2012
14,4	724,7	126,6	31,5	19,0	88,8	29,8	87,0	2011
12,5	656,1	136,8	38,5	18,3	83,1	27,1	86,8	2010
14,1	689,9	133,8	41,6	15,0	84,6	23,3	81,3	2009
13,0	608,0	129,2	36,1	15,6	85,0	29,9	75,5	2008
15,5	664,2	141,6	32,8	15,5	89,8	25,7	82,2	2007
13,5	511,3	130,0	34,9	15,5	67,5	24,6	65,6	2006
16,0	607,1	121,1	37,7	15,1	87,8	21,0	84,0	2005
16,7	589,9	117,7	41,8	13,0	90,9	16,4	91,9	2004
16,4	446,4	117,2	26,1	11,7	62,4	14,7	61,3	2003
17,0	553,8	122,8	28,4	12,9	96,0	14,1	98,4	2002
16,8	543,2	107,3	35,2	15,0	90,0	15,9	88,5	2001
17,0	537,3	95,8	32,4	16,1	92,1	16,0	86,1	2000
18,4	514,4	101,3	34,8	20,5	92,7	19,7	94,9	1999
18,7	517,4	84,6	34,2	25,1	93,6	20,7	99,7	1998
18,5	466,7	73,5	32,2	26,8	93,7	22,1	96,4	1997
19,8	541,4	68,8	20,5	27,6	92,2	21,0	90,2	1996

Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2013
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Silomais/Grünmais ⁴⁾		Dauergrünland zusammen	Darunter			
				Wiesen		Weiden (einschl. Mäh- weiden und Almen)	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Anbau- fläche	Ertrag ³⁾	Anbau- fläche	Ertrag ³⁾⁵⁾
	1 000 ha	dt/ha	1 000 ha	1 000 ha	dt/ha	1 000 ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	0,7	/	1,5	/	72,0	1,2	62,5
Erzgebirgskreis	4,5	229,2	27,4	5,2	52,3	20,9	59,8
Mittelsachsen	11,1	317,1	26,0	6,1	56,8	19,4	57,8
Vogtlandkreis	4,9	258,0	18,6	8,3	65,8	10,0	67,2
Zwickau	4,6	255,8	9,8	2,0	80,6	7,4	65,6
Dresden, Stadt	0,6	347,2	1,2	/	47,1	0,9	35,2
Bautzen	9,5	334,4	21,0	8,9	60,4	11,0	61,3
Görlitz	9,2	331,5	20,3	7,6	59,4	12,3	63,4
Meißen	8,2	324,1	12,2	5,5	56,0	5,8	61,4
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	5,5	288,4	24,3	5,6	56,2	18,1	50,4
Leipzig, Stadt	0,7	363,6	1,2	0,7	58,3	0,4	53,9
Leipzig	9,1	357,1	9,3	3,6	61,7	4,8	54,7
Nordsachsen	11,8	361,6	12,1	5,5	60,0	5,7	54,1
Sachsen 2013	80,0	319,2	185,0	59,0	59,9	118,1	59,0
2012	75,5	428,4	184,2	58,2	67,7	118,3	64,7
2011	74,6	443,8	184,5	57,9	69,6	118,7	70,0
2010	69,0	358,2	186,6	58,1	59,7	119,9	60,1
2009	67,5	428,0	188,0	59,0	63,9	122,6	67,7
2008	66,2	420,4	187,7	54,1	60,0	128,5	63,8
2007	61,2	449,9	190,3	53,2	63,1	132,2	65,5
2006	63,1	347,2	183,8	49,3	48,7	130,1	52,6
2005	58,5	442,5	186,7	50,2	63,8	132,0	67,2
2004	63,8	388,0	181,5	49,5	62,4	127,8	69,3
2003	63,6	318,2	184,3	48,2	39,8	132,7	45,6
2002	56,2	429,1	187,8	51,6	60,8	132,3	66,8
2001	56,8	416,4	187,8	51,6	59,3	132,3	64,9
2000	55,0	419,1	185,1	52,1	56,4	128,7	64,7
1999	55,9	448,5	186,6	52,9	59,4	129,5	66,0
1998	66,9	472,4	184,4	53,0	60,9	126,7	68,0
1997	72,4	434,6	183,8	53,3	61,8	125,1	68,4
1996	75,1	402,5	182,4	53,7	61,5	123,9	69,8

3) in Trockenmasse

4) bis 2009 Originalertrag, ab 2010 zu 35% Trockenmasse

5) Der Ertrag der Weiden ist ab 2010 Bestandteil der Erhebung. Vor 2010 wurde deren Ertrag dem der Mähweiden gleichgesetzt.

5. Anbau und Ernte von Obst 2013

Obstart	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Äpfel	2 554	293,2	748 976
darunter			
Gala	325	333,3	108 159
Idared	321	360,6	115 864
Elstar	240	218,2	52 451
Jonagold	228	341,6	77 905
Golden Delicious	221	299,4	66 140
Pinova	195	314,9	61 494
Shampion	151	289,8	43 670
Jonagored	121	341,6	41 320
Birnen	119	242,1	28 837
Süßkirschen	156	9,8	1 525
Sauerkirschen	530	31,9	16 908
Pflaumen, Zwetschen	81	140,5	11 369
Baumobst zusammen	3 440	234,8	807 615
Johannisbeeren	58	15,9	927
Himbeeren	25	16,8	417
Heidelbeeren	33	24,3	789
Sonstige Strauchbeeren	104	22,4	2 327
darunter			
Aroniabeeren	96	22,5	2 171
Erdbeeren im Freiland	478	63,1	30 156
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen (einschließlich Gewächshäuser)	3	156,3	460
Beerenobst zusammen¹⁾	701	50,1	35 076
Baum- und Beerenobst insgesamt 2013	4 141	x	842 691
2012	4 064	x	1 048 286
2011	4 116	x	1 096 214
2010	4 330	x	842 417
2009	4 681	x	1 218 727
2008	4 737	x	1 031 857
2007	4 823	x	1 091 459
2006	4 907	x	1 090 140
2005	4 724	x	981 772
2004	4 687	x	1 102 091
2003	4 694	x	1 112 739
2002	4 693	x	953 133
2001	4 881	x	1 052 587
2000	4 926	x	1 205 068
1999	4 964	x	1 048 837
1998	4 523	x	963 588
1997	4 469	x	844 651

1) Strauchbeeren ab 2012 aus der Strauchbeerenerhebung

6. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 2013

Gemüseart	Anbaufläche ¹⁾	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Kohlgemüse			
darunter			
Blumenkohl	102,9	233,7	24 048
Brokkoli	2,2	161,7	356
Chinakohl	5,2	157,2	817
Grünkohl	1,4	151,4	212
Kohlrabi	36,9	168,5	6 220
Rosenkohl	5,4	99,2	533
Rotkohl	34,4	301,2	10 351
Weißkohl	61,5	534,3	32 861
Wirsing	6,4	307,2	1 963
Blatt- und Stängelgemüse			
darunter			
Eichblattsalat	8,4	264,0	2 205
Eissalat	8,1	.	.
Endiviensalat	1,2	209,8	249
Feldsalat	1,5	90,4	136
Kopfsalat	8,4	353,3	2 960
Lollosalat	24,3	212,6	5 168
Radicchio	.	.	.
Romanasalat (alle Sorten)	0,7	163,2	106
Rucolasalat	1,1	255,9	272
Sonstige Salate	0,9	170,6	153
Spinat	213,8	190,4	40 694
Rhabarber	26,6	.	.
Porree (Lauch)	8,7	265,1	2 294
Spargel (im Ertrag)	213,5	35,5	7 583
Stauden-/Stangensellerie	0,2	348,7	72
Wurzel- und Knollengemüse			
darunter			
Knollensellerie	11,3	174,8	1 982
Möhren und Karotten	56,9	559,3	31 844
Radies	1,7	85,8	146
Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	2,1	250,1	538
Rote Rüben (Rote Bete)	12,8	232,0	2 967
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	1,7	274,6	458
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	441,9	347,3	153 482

Noch: 6. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 2013

Gemüseart	Anbaufläche ¹⁾	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Fruchtgemüse			
darunter			
Einlegegurken	0,5	93,3	49
Salatgurken	.	.	.
Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	14,0	235,7	3 293
Zucchini	5,0	151,1	761
Zuckermais	.	.	.
Hülsenfrüchte			
darunter			
Buschbohnen	304,9	88,2	26 888
Stangenbohnen	.	.	.
Dicke Bohnen	-	-	-
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	2 131,0	48,6	103 644
Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	.	.	.
Sonstige Gemüsearten ²⁾	6,6	x	1 256
Gemüseernte insgesamt 2013	3 867,5	x	483 172
2012	4 079,5	x	588 763
2011	4 246,9	x	585 291
2010	3 976,7	x	506 380
2009	4 726,7	x	649 012
2008	4 457,4	x	639 557
2007	4 448,2	x	672 709
2006	4 354,2	x	518 230
2005	4 555,3	x	672 458
2004	4 671,3	x	676 405
2003	5 017,7	x	497 773
2002	4 658,4	x	602 401
2001	4 412,6	x	577 497
2000	4 225,2	x	639 324
1999	4 286,0	x	717 170
1998	4 398,1	x	785 155
1997	3 960,8	x	658 880

1) bis 2005 außer Spargel nicht im Ertrag, ab 2006 außer Spargel nicht im Ertrag und Chicoreewurzeln

2) einschließlich Tomaten, Mangold, Schwarzwurzel, Pastinaken, Fenchel, Paprika und Speiserüben

7. Anbau und Ernte von Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2013

Gemüseart	Fläche		Ertrag	Erntemenge
	m ²		kg/m ²	kg
Salatgurken	126 040		17,7	2 227 022
Paprika	12 505		3,0	37 828
Radies	13 400		1,7	22 252
Feldsalat	28 878		1,1	30 902
Kopfsalat	8 416		3,1	26 076
Sonstige Salate	15 794		2,6	41 501
Tomaten	101 770		10,6	1 083 235
Sonstige Arten (einschließlich Spargel)	76 010		x	104 019
Gemüse insgesamt	2013	382 813	x	3 572 835
	2012	388 160	x	3 861 100
	2011	395 536	x	4 611 656
	2010	426 342	x	5 076 701
	2009	521 362	x	6 670 867
	2008	562 408	x	7 092 603
	2007	525 350	x	6 286 850
	2006	489 236	x	6 259 906
	2005	512 275	x	6 261 415
	2004	507 962	x	6 452 309
	2003	508 223	x	5 796 010
	2002	418 358	x	5 333 317
	2001	421 125	x	5 287 738
	2000	488 177	x	6 083 276
	1999	537 997	x	6 400 596
	1998	555 354	x	6 300 322
	1997	526 631	x	6 013 300

8. Proberodungen bei Kartoffeln 2005 bis 2013 nach ausgewählten Sorten

Sorte	Jahr	Proben		Proberodungen		Ertrag
		Anzahl	%	Fläche	Anteil	
				ha	%	dt/ha
Kartoffeln insgesamt	2005	65	100	1 295	100	425,5
	2006	65	100	1 414	100	323,5
	2007	65	100	1 785	100	434,3
	2008	65	100	1 676	100	398,4
	2009	58	100	1 053	100	432,8
	2010	58	100	1 023	100	396,6
	2011	58	100	1 332	100	445,5
	2012	50	100	933	100	435,5
	2013	50	100	1 055	100	281,1
Adretta	2005	3	4,6	52	4,0	359,2
	2006	2	3,1	.	.	.
	2007	2	3,1	.	.	.
	2008	2	3,1	.	.	.
	2009	4	6,9	49	4,6	306,6
	2010	2	3,4	.	.	.
	2011	1	1,7	.	.	.
	2012	1	2,0	.	.	.
	2013	3	6,0	47	4,5	271,6
Gala	2005	3	4,6	41	3,2	464,5
	2006	3	4,6	50	3,6	331,2
	2007	5	7,7	80	4,5	451,3
	2008	8	12,3	255	15,2	357,7
	2009	6	10,3	107	10,1	427,7
	2010	7	12,1	75	7,3	397,1
	2011	8	13,8	190	14,2	457,7
	2012	8	16,0	118	12,7	444,5
	2013	9	18,0	159	15,1	302,6
Laura	2005	6	9,2	78	6,0	456,6
	2006	6	9,2	104	7,3	353,2
	2007	5	7,7	64	3,6	444,4
	2008	6	9,2	133	7,9	388,7
	2009	7	12,1	121	11,5	455,1
	2010	4	6,9	49	4,8	384,7
	2011	5	8,6	115	8,7	468,6
	2012	4	8,0	51	5,5	457,9
	2013	4	8,0	115	10,9	224,5
Milva	2005	5	7,7	114	8,8	521,9
	2006	9	13,8	209	14,8	377,3
	2007	7	10,8	198	11,1	465,0
	2008	6	9,2	206	12,3	440,8
	2009	2	3,4	.	.	.
	2010	3	5,2	34	3,4	497,1
	2011	4	6,9	90	6,8	440,8
	2012	6	12,0	123	13,2	540,6
	2013	5	10,0	116	11,0	250,3
Solara	2005	9	13,8	266	20,5	393,8
	2006	6	9,2	126	8,9	270,6
	2007	8	12,3	243	13,6	434,3
	2008	2	3,1	.	.	.
	2009	6	10,3	72	6,9	452,5
	2010	2	3,4	.	.	.
	2011	3	5,2	32	2,4	475,7
	2012	1	2,0	.	.	.
	2013	4	8,0	104	9,8	288,9

9. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten 2005 bis 2013 nach Größe der Ernte­fläche (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Größe der Ernte­fläche						
		unter 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
Winterweizen	2005	11,5	11,5	10,8	10,8	10,8	7,7	10,8
	2006	14,6	9,2	18,5	13,1	10,8	10,0	9,2
	2007	10,0	16,2	6,2	14,6	10,0	5,4	12,3
	2008	10,0	11,5	19,2	11,5	4,6	4,6	10,8
	2009	8,9	12,6	12,6	12,6	8,9	5,9	12,6
	2010	10,4	10,4	11,9	13,3	9,6	3,7	5,2
	2011	7,4	7,4	11,9	8,1	8,9	12,6	5,2
	2012	11,2	12,0	11,2	11,2	8,8	7,2	8,8
	2013	8,8	8,8	7,2	15,2	11,2	7,2	5,6
Roggen	2005	11,8	11,8	16,5	11,8	4,7	11,8	4,7
	2006	16,5	14,1	17,6	7,1	7,1	10,6	8,2
	2007	12,9	14,1	7,1	11,8	9,4	11,8	5,9
	2008	20,0	10,6	10,6	7,1	8,2	10,6	9,4
	2009	11,4	20,0	10,0	8,6	8,6	4,3	4,3
	2010	17,1	15,7	17,1	8,6	7,1	4,3	12,9
	2011	12,9	17,1	17,1	11,4	11,4	8,6	7,1
	2012	11,4	12,9	10,0	8,6	10,0	8,6	5,7
	2013	8,6	18,6	11,4	11,4	12,9	8,6	1,4
Wintergerste	2005	9,4	10,6	15,3	7,1	9,4	3,5	9,4
	2006	11,8	11,8	5,9	15,3	10,6	3,5	7,1
	2007	16,5	15,3	3,5	4,7	9,4	8,2	8,2
	2008	15,3	5,9	10,6	3,5	9,4	10,6	10,6
	2009	15,2	8,6	15,2	9,5	8,6	8,6	9,5
	2010	12,4	15,2	15,2	9,5	9,5	4,8	3,8
	2011	15,2	13,3	11,4	7,6	12,4	4,8	11,4
	2012	12,2	13,3	15,6	11,1	13,3	5,6	7,8
	2013	14,4	10,0	20,0	6,7	6,7	4,4	6,7
Sommergerste	2005	18,8	21,3	7,5	6,3	7,5	13,8	5,0
	2006	15,0	17,5	6,3	8,8	16,3	5,0	3,8
	2007	16,3	15,0	10,0	12,5	7,5	3,8	7,5
	2008	20,0	6,3	13,8	17,5	13,8	3,8	6,3
	2009	12,9	17,1	15,7	5,7	8,6	7,1	11,4
	2010	15,7	18,6	10,0	12,9	4,3	7,1	12,9
	2011	15,7	12,9	10,0	17,1	11,4	8,6	2,9
	2012	14,3	18,6	15,7	8,6	7,1	4,3	2,9
	2013	11,4	14,3	17,1	5,7	14,3	8,6	8,6
Hafer	2005	24,0	24,0	16,0	10,0	4,0	6,0	4,0
	2006	40,0	14,0	16,0	12,0	6,0	2,0	2,0
	2007	24,0	22,0	24,0	10,0	6,0	6,0	4,0
	2008	15,7	19,6	11,8	13,7	11,8	3,9	9,8
	2009	20,0	22,0	20,0	10,0	2,0	10,0	4,0
	2010	22,0	24,0	16,0	14,0	8,0	6,0	-
	2011	28,0	24,0	18,0	12,0	6,0	4,0	4,0
	2012	16,0	22,0	12,0	12,0	6,0	2,0	10,0
	2013	20,0	28,0	20,0	10,0	12,0	2,0	-

von ... bis unter ... ha						Jahr	Getreideart
40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 u. mehr		
10,0	6,9	6,2	2,3	-	0,8	2005	Winterweizen
4,6	3,1	2,3	3,1	-	1,5	2006	
13,1	3,8	1,5	3,8	1,5	1,5	2007	
9,2	6,9	6,2	3,8	1,5	-	2008	
9,6	5,2	2,2	2,2	3,7	3,0	2009	
7,4	14,8	3,7	3,0	2,2	4,4	2010	
13,3	6,7	6,7	2,2	5,2	4,4	2011	
12,0	6,4	4,0	2,4	0,8	4,0	2012	
10,4	8,8	9,6	4,0	0,8	2,4	2013	
8,2	2,4	4,7	2,4	1,2	8,2	2005	Roggen
5,9	7,1	1,2	2,4	-	2,4	2006	
7,1	5,9	8,2	2,4	1,2	2,4	2007	
7,1	10,6	3,5	-	1,2	1,2	2008	
18,6	4,3	7,1	2,9	-	-	2009	
10,0	5,7	-	-	-	1,4	2010	
7,1	5,7	1,4	-	-	-	2011	
15,7	5,7	5,7	2,9	1,4	1,4	2012	
10,0	10,0	-	-	1,4	5,7	2013	
12,9	9,4	3,5	2,4	2,4	4,7	2005	Wintergerste
11,8	5,9	7,1	3,5	2,4	3,5	2006	
17,6	9,4	1,2	3,5	-	2,4	2007	
10,6	9,4	7,1	3,5	2,4	1,2	2008	
6,7	7,6	5,7	1,9	1,9	1,0	2009	
12,4	4,8	5,7	2,9	1,0	2,9	2010	
6,7	7,6	2,9	2,9	1,9	1,9	2011	
7,8	5,6	1,1	1,1	2,2	3,3	2012	
12,2	7,8	4,4	1,1	2,2	3,3	2013	
5,0	7,5	-	2,5	3,8	1,3	2005	Sommergerste
13,8	5,0	2,5	2,5	1,3	2,5	2006	
11,3	7,5	-	5,0	1,3	2,5	2007	
7,5	2,5	3,8	2,5	1,3	1,3	2008	
4,3	4,3	2,9	4,3	5,7	-	2009	
5,7	5,7	1,4	2,9	-	2,9	2010	
7,1	5,7	2,9	5,7	-	-	2011	
8,6	4,3	5,7	4,3	2,9	2,9	2012	
8,6	4,3	1,4	1,4	2,9	1,4	2013	
6,0	4,0	-	2,0	-	-	2005	Hafer
2,0	4,0	-	2,0	-	-	2006	
-	2,0	2,0	-	-	-	2007	
11,8	2,0	-	-	-	-	2008	
4,0	6,0	2,0	-	-	-	2009	
6,0	2,0	-	-	-	2,0	2010	
-	2,0	-	-	-	2,0	2011	
12,0	6,0	-	2,0	-	-	2012	
4,0	4,0	-	-	-	-	2013	

10. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten 2005 bis 2013 nach Feuchtigkeitsgehalt
(in Prozent)

Getreideart	Jahr	Feuchtigkeits				
		bis 14 %	über 14 % bis 16 %	über 16 % bis 18 %	über 18 % bis 20 %	über 20 %
Winterweizen	2005	42	50	7	1	-
	2006	78	18	3	-	-
	2007	72	24	4	-	-
	2008	80	17	3	-	-
	2009	81	16	3	-	-
	2010	43	44	8	2	2
	2011	30	52	17	1	-
	2012	70	29	2	-	-
	2013	58	40	2	-	-
Roggen	2005	63	35	2	-	-
	2006	91	8	1	-	-
	2007	72	22	5	1	-
	2008	92	7	1	-	-
	2009	79	20	1	-	-
	2010	70	24	4	-	1
	2011	49	37	10	4	-
	2012	79	17	4	-	-
	2013	69	27	4	-	-
Wintergerste	2005	86	12	1	1	-
	2006	93	6	1	-	-
	2007	60	35	4	1	-
	2008	69	20	8	2	-
	2009	53	41	6	-	-
	2010	88	11	1	-	-
	2011	62	32	5	1	-
	2012	37	51	11	1	-
	2013	89	10	1	-	-
Sommergerste	2005	38	49	11	2	-
	2006	57	34	9	-	-
	2007	46	40	13	1	-
	2008	44	49	6	1	-
	2009	73	26	1	-	-
	2010	30	56	13	-	1
	2011	23	57	17	3	-
	2012	60	40	-	-	-
	2013	71	28	1	-	-
Hafer	2005	54	38	6	2	-
	2006	54	40	4	2	-
	2007	46	40	14	-	-
	2008	63	29	8	-	-
	2009	82	18	-	-	-
	2010	40	46	14	-	-
	2011	46	38	14	2	-
	2012	84	14	2	-	-
	2013	74	26	-	-	-

gehalt				Jahr	Getreideart
ohne Angabe	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
-	14,4	11,5	18,8	2005	Winterweizen
-	12,6	9,4	17,6	2006	
-	13,2	9,9	17,8	2007	
-	12,8	10,2	16,9	2008	
-	13,2	11,3	17,7	2009	
-	14,5	11,7	24,7	2010	
-	14,7	12,2	18,3	2011	
-	13,5	10,9	17,3	2012	
-	13,8	11,3	16,8	2013	
-	13,8	11,0	17,6	2005	Roggen
-	11,5	9,1	17,5	2006	
-	13,0	10,0	18,6	2007	
-	12,2	9,7	16,6	2008	
-	13,5	11,8	16,1	2009	
-	13,7	11,1	20,5	2010	
-	14,5	12,0	20,0	2011	
-	13,0	7,8	16,3	2012	
-	13,2	10,0	16,7	2013	
-	13,0	11,0	19,7	2005	Wintergerste
-	12,4	10,1	16,8	2006	
-	13,7	10,7	20,0	2007	
-	13,4	10,1	18,9	2008	
-	14,0	9,2	17,8	2009	
-	12,4	9,8	17,1	2010	
-	13,6	10,3	19,2	2011	
-	14,5	11,9	19,4	2012	
-	12,8	8,1	16,1	2013	
-	14,7	11,8	18,9	2005	Sommergerste
-	13,7	8,6	18,0	2006	
-	14,3	11,2	18,1	2007	
-	14,2	10,5	19,1	2008	
-	13,5	11,2	17,5	2009	
-	14,6	12,2	20,1	2010	
-	15,0	12,6	18,3	2011	
-	13,7	10,5	16,0	2012	
-	13,5	11,8	16,2	2013	
-	14,0	11,1	19,5	2005	Hafer
-	13,5	10,0	19,8	2006	
-	14,3	11,8	17,8	2007	
-	13,6	9,4	17,6	2008	
-	12,6	10,2	15,0	2009	
-	14,4	10,9	17,8	2010	
-	14,4	10,9	19,8	2011	
-	12,3	9,0	16,6	2012	
-	13,3	10,8	15,9	2013	

11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten 2005 bis 2013 nach Auswuchs (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Aus					
		ohne	bis 1 %	über 1 % bis 2,5 %	über 2,5 % bis 6 %	über 6 % bis 8 %	über 8 % bis 13 %
Winterweizen	2005	85	11	2	-	-	-
	2006	96	2	1	1	-	-
	2007	99	1	-	-	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
	2009	100	-	-	-	-	-
	2010	40	22	5	13	4	4
	2011	71	17	7	2	1	-
	2012	100	-	-	-	-	-
	2013	95	5	-	-	-	-
Roggen	2005	80	9	2	2	2	2
	2006	99	-	-	1	-	-
	2007	98	2	-	2	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
	2009	100	-	-	-	-	-
	2010	56	24	4	3	1	3
	2011	69	11	6	6	-	3
	2012	100	-	-	-	-	-
	2013	99	1	-	-	-	-
Wintergerste	2005	100	-	-	-	-	-
	2006	100	-	-	-	-	-
	2007	100	-	-	-	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
	2009	100	-	-	-	-	-
	2010	100	-	-	-	-	-
	2011	100	-	-	-	-	-
	2012	100	-	-	-	-	-
	2013	100	-	-	-	-	-
Sommergerste	2005	90	6	3	1	-	-
	2006	100	-	-	-	-	-
	2007	91	-	3	4	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
	2009	100	-	-	-	-	-
	2010	71	17	4	1	3	-
	2011	89	10	-	1	-	-
	2012	100	-	-	-	-	-
	2013	97	3	-	-	-	-
Hafer	2005	94	6	-	-	-	-
	2006	100	-	-	-	-	-
	2007	80	14	6	-	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
	2009	100	-	-	-	-	-
	2010	42	32	12	6	4	4
	2011	66	30	2	2	-	-
	2012	100	-	-	-	-	-
	2013	90	10	-	-	-	-

wuchs					Jahr	Getreideart
über 13 %	keine Angaben	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
2	-	0,3	-	14,8	2005	Winterweizen
1	-	0,2	-	18,5	2006	
-	-	0,0	-	0,6	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	
13	-	5,6	-	80,9	2010	
1	-	0,5	-	13,2	2011	
-	-	-	-	-	2012	
-	-	0,0	-	1,0	2013	
1	-	0,9	-	26,9	2005	Roggen
-	-	0,1	-	5,6	2006	
-	-	0,0	-	0,0	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	
9	-	4,7	-	75,0	2010	
6	-	1,8	-	28,9	2011	
-	-	-	-	-	2012	
-	-	0,0	-	0,0	2013	
-	-	-	-	-	2005	Wintergerste
-	-	-	-	-	2006	
-	-	-	-	-	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	
-	-	-	-	-	2010	
-	-	-	-	-	2011	
-	-	-	-	-	2012	
-	-	-	-	-	2013	
-	-	0,1	-	2,8	2005	Sommergerste
-	-	-	-	-	2006	
3	-	0,8	-	26,2	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	
3	-	1,0	-	13,9	2010	
-	-	0,1	-	3,6	2011	
-	-	-	-	-	2012	
-	-	0,0	-	0,0	2013	
-	-	0,0	-	0,3	2005	Hafer
-	-	-	-	-	2006	
-	-	0,2	-	1,7	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2009	
-	-	1,2	-	10,6	2010	
-	-	0,2	-	3,4	2011	
-	-	-	-	-	2012	
-	-	0,0	-	0,8	2013	

12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten 2005 bis 2013 nach Schwarzbesatz (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Schwarz-				
		ohne	bis 0,5 %	über 0,5 % bis 1,0 %	über 1,0 % bis 1,5 %	über 1,5 % bis 2,0 %
Winterweizen	2005	-	94	5	1	-
	2006	2	96	2	-	1
	2007	-	88	7	3	-
	2008	-	96	3	-	-
	2009	-	87	10	1	1
	2010	1	75	15	5	1
	2011	-	86	10	2	1
	2012	-	71	17	5	2
	2013	-	88	8	2	1
Roggen	2005	1	75	12	5	1
	2006	1	88	9	-	-
	2007	-	75	4	7	6
	2008	-	85	8	2	4
	2009	-	79	13	4	1
	2010	-	71	13	6	4
	2011	-	73	14	4	4
	2012	-	83	10	3	1
	2013	-	34	33	14	13
Wintergerste	2005	-	85	11	2	-
	2006	-	82	9	5	-
	2007	-	85	13	1	1
	2008	-	87	8	4	1
	2009	-	83	10	4	2
	2010	-	85	13	1	1
	2011	-	86	9	3	1
	2012	-	80	13	6	-
	2013	-	67	23	4	2
Sommergerste	2005	-	81	13	4	1
	2006	-	89	9	3	-
	2007	-	49	34	9	4
	2008	-	79	15	1	1
	2009	-	73	27	-	-
	2010	1	89	7	1	-
	2011	-	79	17	1	-
	2012	-	81	14	1	-
	2013	-	80	14	3	3
Hafer	2005	-	72	20	6	-
	2006	-	78	16	4	2
	2007	-	44	38	14	-
	2008	-	45	39	6	2
	2009	-	56	32	4	4
	2010	-	44	32	8	8
	2011	-	24	42	22	8
	2012	-	48	14	24	10
	2013	-	30	28	26	10

besatz					Jahr	Getreideart
über 2,0 % bis 3,0 %	über 3,0 %	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
1	-	0,2	0,0	2,3	2005	Winterweizen
-	-	0,2	-	2,0	2006	
1	1	0,4	0,0	11,0	2007	
-	1	0,2	0,0	6,7	2008	
1	-	0,3	0,0	2,8	2009	
1	3	0,7	-	27,9	2010	
-	1	0,4	0,0	5,2	2011	
2	2	0,5	0,0	4,4	2012	
2	-	0,3	0,0	2,6	2013	
5	1	0,5	-	3,4	2005	Roggen
1	-	0,3	-	2,8	2006	
2	6	0,8	0,0	7,3	2007	
-	1	0,3	0,0	3,1	2008	
1	1	0,4	0,0	3,2	2009	
3	3	0,6	0,0	4,3	2010	
1	3	0,5	0,0	4,0	2011	
1	1	0,4	0,0	3,4	2012	
-	6	1,6	0,0	49,9	2013	
1	1	0,4	0,0	4,0	2005	Wintergerste
4	-	0,4	0,0	3,0	2006	
-	-	0,3	0,0	1,9	2007	
-	-	0,3	0,0	1,7	2008	
1	-	0,4	0,0	3,0	2009	
-	-	0,3	0,0	2,0	2010	
1	1	0,4	0,0	3,5	2011	
1	-	0,4	0,0	2,1	2012	
-	3	0,8	0,1	20,3	2013	
-	1	0,5	0,0	6,4	2005	Sommergerste
-	-	0,3	0,0	1,2	2006	
5	-	0,7	0,0	2,6	2007	
4	-	0,5	0,0	3,0	2008	
-	-	0,4	0,0	1,0	2009	
1	-	0,3	-	3,0	2010	
1	1	0,4	0,0	3,6	2011	
3	-	0,4	0,1	2,2	2012	
-	-	0,4	0,0	1,6	2013	
2	-	0,5	0,0	2,2	2005	Hafer
-	-	0,4	0,0	1,7	2006	
-	4	0,8	0,0	3,6	2007	
2	6	0,8	0,0	4,0	2008	
2	2	0,7	0,1	3,3	2009	
4	4	0,9	0,0	5,1	2010	
4	-	0,9	0,1	2,1	2011	
2	2	0,9	0,2	4,2	2012	
2	4	1,2	0,2	12,0	2013	

13. Druschzeitpunkte ausgewählter Getreidearten 2005 bis 2013

Getreideart	Jahr	Anzahl der Proben, die bis									
		05.07.	10.07.	15.07.	20.07.	25.07.	31.07.	05.08.	10.08.	15.08.	20.08.
Winterweizen	2005	-	-	-	-	-	5	20	23	36	83
	2006	-	-	-	4	32	76	96	67	101	114
	2007	-	-	3	45	62	87	112	124	126	130
	2008	-	-	-	-	1	43	75	107	114	116
	2009	-	-	-	-	2	28	63	109	113	130
	2010	-	-	-	1	4	9	16	35	58	67
	2011	-	1	2	12	27	51	62	71	90	104
	2012	-	-	-	-	11	31	57	80	108	120
	2013	-	-	-	-	-	-	7	13	31	83
Roggen	2005	-	-	-	3	3	25	49	50	54	70
	2006	-	-	-	31	61	75	79	80	80	82
	2007	-	-	5	51	56	70	83	84	84	84
	2008	-	-	-	-	3	60	75	83	84	84
	2009	-	-	-	-	1	32	48	62	62	69
	2010	-	-	-	2	12	24	36	42	50	54
	2011	-	-	5	14	23	44	50	52	61	64
	2012	-	-	-	2	24	51	64	66	67	69
	2013	-	-	-	1	4	13	31	39	48	64
Wintergerste	2005	4	5	58	69	70	81	82	84	84	84
	2006	5	17	51	71	76	84	85	-	-	-
	2007	63	72	80	85	-	-	-	-	-	-
	2008	45	53	68	73	74	85	-	-	-	-
	2009	16	28	62	85	92	102	102	104	105	-
	2010	2	11	56	82	97	103	105	-	-	-
	2011	31	64	86	98	99	104	104	105	-	-
	2012	19	52	68	73	90	-	-	-	-	-
	2013	-	1	10	42	66	79	88	88	89	90
Sommergerste	2005	-	-	-	1	1	4	7	9	18	45
	2006	-	-	-	-	7	19	39	42	49	70
	2007	-	-	1	8	12	30	53	67	73	78
	2008	-	-	-	-	-	10	18	29	45	57
	2009	-	-	-	-	-	2	13	46	51	63
	2010	-	-	-	-	-	5	12	20	27	34
	2011	-	-	-	3	7	15	26	34	44	56
	2012	-	-	-	-	-	2	9	24	57	67
	2013	-	-	-	-	-	-	3	6	22	51
Hafer	2005	-	-	-	-	-	2	4	7	10	20
	2006	-	-	-	2	4	13	14	18	27	37
	2007	-	-	-	2	3	7	20	26	39	46
	2008	-	-	-	-	-	5	9	16	23	32
	2009	-	-	-	-	-	-	2	7	10	23
	2010	-	-	-	-	-	3	9	11	13	17
	2011	-	-	-	1	2	3	6	9	14	20
	2012	-	-	-	-	-	1	2	6	21	38
	2013	-	-	-	-	-	-	1	3	17	26

zum ... gedroschen wurden										Jahr	Getreideart
25.08.	31.08.	05.09.	10.09.	15.09.	20.09.	25.09.	30.09.	05.10.	15.10.		
95	122	128	130	-	-	-	-	-	-	2005	Winterweizen
118	120	128	129	130	-	-	-	-	-	2006	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2007	
120	124	124	126	130	-	-	-	-	-	2008	
135	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2009	
108	110	111	130	132	134	-	-	-	-	2010	
131	134	135	-	-	-	-	-	-	-	2011	
122	125	-	-	-	-	-	-	-	-	2012	
113	123	123	125	-	-	-	-	-	-	2013	
72	83	84	85	-	-	-	-	-	-	2005	Roggen
83	83	85	-	-	-	-	-	-	-	2006	
84	85	-	-	-	-	-	-	-	-	2007	
84	84	85	-	-	-	-	-	-	-	2008	
70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2009	
64	65	67	68	69	69	70	-	-	-	2010	
70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2011	
69	69	70	-	-	-	-	-	-	-	2012	
67	70	-	-	-	-	-	-	-	-	2013	
84	85	-	-	-	-	-	-	-	-	2005	Wintergerste
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2006	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2007	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2009	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2010	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2011	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2012	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2013	
50	74	79	80	-	-	-	-	-	-	2005	Sommergerste
77	78	79	80	-	-	-	-	-	-	2006	
78	80	-	-	-	-	-	-	-	-	2007	
68	75	78	79	80	-	-	-	-	-	2008	
69	70	-	-	-	-	-	-	-	-	2009	
57	60	62	69	70	-	-	-	-	-	2010	
68	70	-	-	-	-	-	-	-	-	2011	
69	69	70	-	-	-	-	-	-	-	2012	
60	65	67	69	-	-	-	-	-	-	2013	
21	39	47	50	-	-	-	-	-	-	2005	Hafer
41	43	46	48	49	49	49	50	-	-	2006	
46	50	-	-	-	-	-	-	-	-	2007	
38	46	48	48	51	-	-	-	-	-	2008	
39	48	50	-	-	-	-	-	-	-	2009	
28	29	33	45	46	48	50	-	-	-	2010	
38	46	50	-	-	-	-	-	-	-	2011	
43	50	-	-	-	-	-	-	-	-	2012	
34	43	46	49	49	49	49	50	-	-	2013	

Abb. 1 Getreideerträge im Freistaat Sachsen 1997 bis 2013
(einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix)

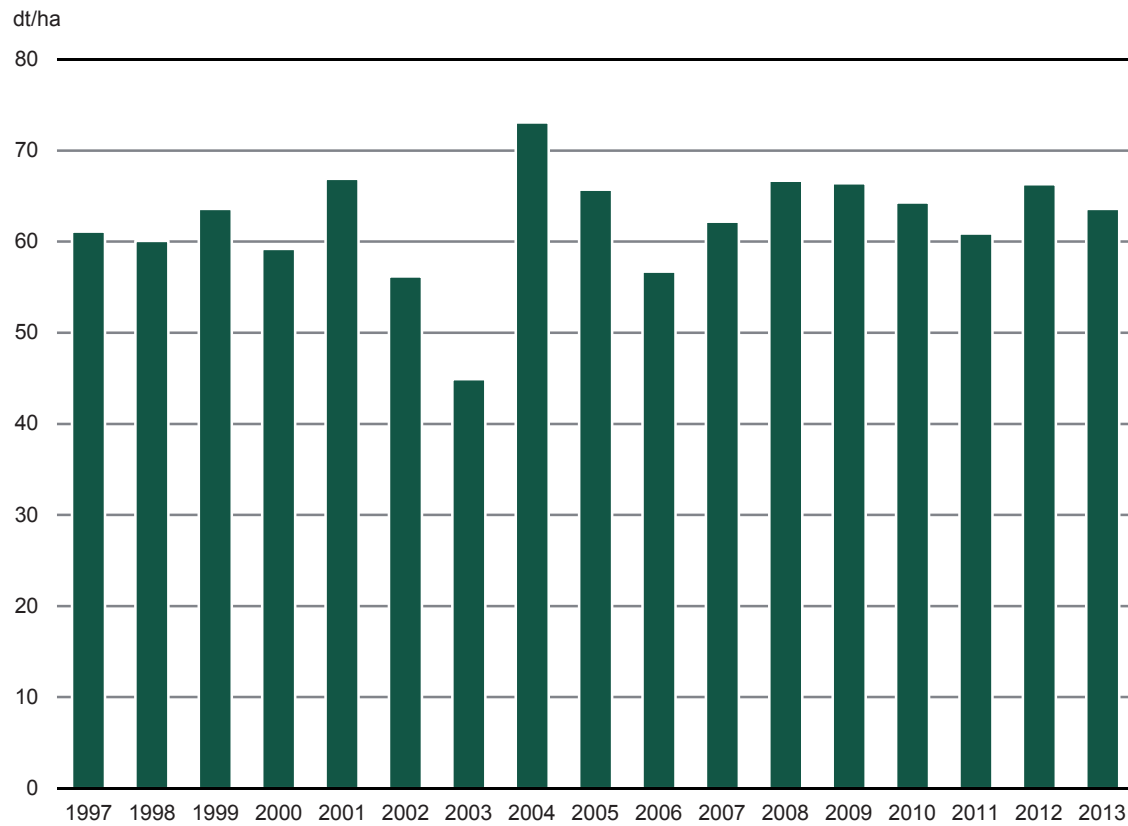
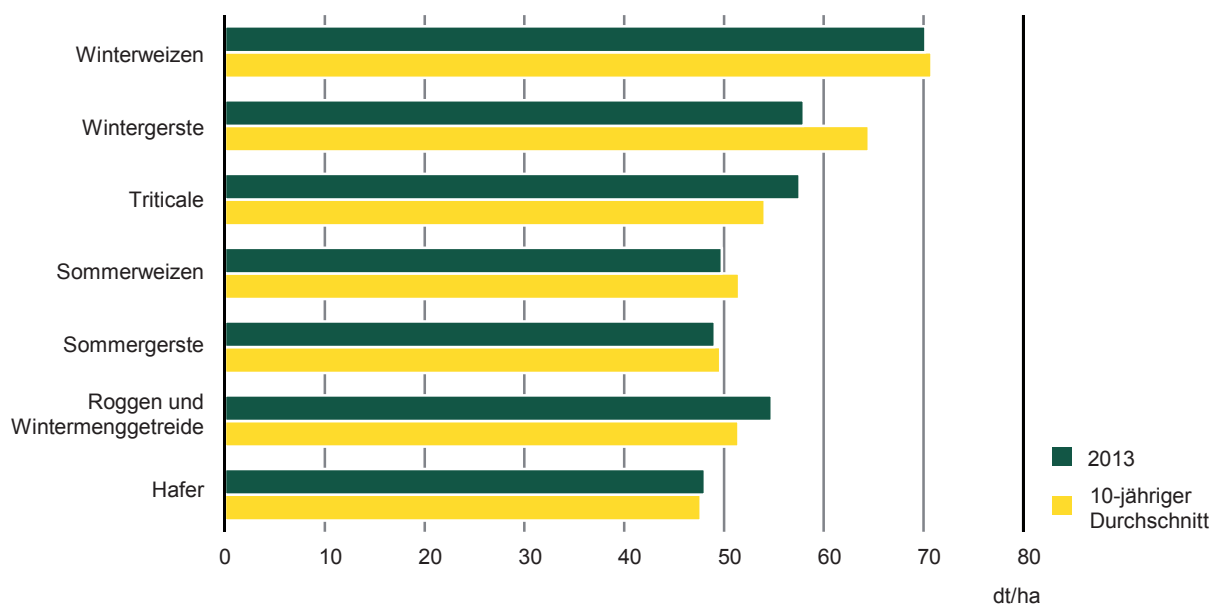


Abb. 2 Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2013



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

März 2014

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058